

12. Morgenpost Dresden Marathon

24. Oktober 2010

ein Bericht von Helmut Brock

Die Sehenswürdigkeiten Dresdens im Laufschrift erleben, das bietet der Dresden Marathon. Vorbei an Semper-Oper, Zwinger, Frauenkirche werden die Läufer durch das Stadtzentrum mit Großem Garten und Gläserner Manufaktur geführt, bevor sie am Elbufer wieder zur historischen Altstadt eilen.

Diesmal hat Petrus für das Laufwochenende einen goldenen Oktober spendiert. Bei Sonne und gemäßigten 10 -12 Grad Lufttemperatur wurden ideale Laufbedingungen geboten. Es blieb nur noch der leichte Wind als Ausrede für das eigene Abschneiden. Doch das war schwäbisch gesagt nicht schlecht. Helmut Brock, als einziger Starter des TSV Neustadt, belegte im Halbmarathon mit seiner persönlichen Bestzeit von 1:31:02 immerhin den 8. Platz in der Altersklasse.

So blieb nach dem Lauf noch genug Zeit, die Muskulatur durch leichtes Gehen wieder aufzulockern, natürlich in Form einer Museumsbesichtigung. Ja, wenn man schon einmal in Dresden ist.